
BLACK RAT
COLLECTIVE
09/18
ZINE
#6

HEY RATS♥

WELCOME TO THE FIFTH EDITION OF BLACK RAT ZINES.

WE CAME TOGHETER TO CREATE GREAT ACTIONS AND BUILD A NEW MEDIUM.
POLITICS, ART, KULTURE, MUSIC, EVENTS, COMMENTATORSHIP, NONSENSE, PROTEST, PUNK, REVVOLT, AND ALL THE STUFF THAT MAKES YOU HAPPY, SAD OR ANGRY - THERE IS SPACE FOR ALMOST EVERYTHING.

YOU WANT TO MAKE A CONTRIBUTION ?
FEEL FREE TO BE PART OF THE ZINE:
BLACKRATZINE@RISEUP.NET
ALSO KRITIKS, COMMENTS, REFERENCES, DONATIONS, CONGRATULATIONS OR DEATH TRHREATS ETC. ARE WELCOME.

THE BLACK RAT ZINE CONTINUES EVERY SECOND MONTH AT THE CONCERTS OF BLACK RAT COLLECTIVE.
THE COLLECTIVE MAKES ADDITIONALLY A PUNK/HC CONCERT IN SUNNY RED (FEIERWERK) ON EVERY THIRD THURSDAY IN MONTH.

OUR HOPE IS TO CONTRIBUTE TO A PROGRESSIVE AND NONCOMMERCIAL SUBCULTURE IN MUNICH THAT IS SUPPOSED TO BE OPEN TO EVERYBODY REGARDLESS OF HOW MUCH MONEY THEY HAVE. ACCORDINGLY, THE SHOWS ARE PAY WHAT YOU WANT AND, ALL EXPENSES PAID, THE TAKINGS WILL BE GIVEN TO THE BANDS. LIKE. ANYWHERE ELSE, THERE'S NO PLACE AT OUR SHOWS FOR RACISM, SEXISM, HOMOPHOBIA OR ANY OTHER FORM OF DICRIMINATION AND/OR LEADERSHIP!

HAVE FUN WITH THE ZINE!

EY IHR RATTEN!

WILLKOMMEN ZUR *SECHSTEN* AUSGABE DES BLACK RAT ZINES.

WIR HABEN UNS ZUSAMMENGETAN UM GROSSE TATEN ZU VOLLBRINGEN UND EIN NEUES MEDIUM ZU SCHAFFEN. POLITIK, KUNST KULTUR, MUSIK, VERANSTALTUNGEN, BERICHTERSTATTUNGEN, UNSINN, PROTEST PUNK, REVOLTE UND ALLES, WAS SONST GLÜCKLICH, TRAURIG ODER WÜTEND MACHT – VIELES HAT HIER PLATZ.

DU HAST LUST EINEN BEITRAG ZU MACHEN? IMMER HER DAMIT: BLACKRATZINE@RISEUP.NET
NATÜRLICH SIND AUCH LESER*INNENBRIEFE, KRITIK, KOMMENTARE, HINWEISE ZU AKTIONEN, SACHSPENDEN, GLÜCKWÜNSCHE, MORDDROHUNGEN ETC. ERWÜNSCHT.

DAS BLACK RAT ZINE ERSCHEINT ALLE ZWEI MONATE ZU DEN KONZERTEN DES BLACK RAT COLLECTIVES.
DAS KOLLEKTIV SCHMEISST NEBEN DIESEM FANZINE JEDEN DRITTEN DONNERSTAG IM MONAT EINEN PUNK/HC-KONZERTABEND IM SUNNY RED, FEIERWERK.

UNSER ZIEL IST ES EINE PLATTFORM FÜR EINE PROGESSIVE, UNKOMMERZIELLE SUBKULTUR IN MÜNCHEN ZU BIETEN, WELCHE FÜR ALLE, UNABHÄNGIG DER GRÖSSE DES GELDBEUTELS, ZUGÄNGLICH SEIN SOLL. DER EINTRITT ERFOLGT AUF SPENDENBASIS, DER ÜBERSCHUSS GEHT DIREKT AN DIE BANDS.
NEBEN SPASS AM FEIERN UND DER LIEBE ZUR MUSIK, VERBINDET UNS DIE ABLEHNUNG DER BESTEHENDEN VERHÄLTNISSE: WIR LEHNEN ALLE FORMEN VON DISKRIMINIERUNG UND HERRSCHAFT AB – DEMENTSPRECHEND HABEN RASSISMUS, SEXISMUS, HOMOPHOBIE, ANTHROPOZENTRISMUS[1], AUTORITÄRES VERHALTEN UND ANDERE SCHEISSE BEI UNSEREN VERANSTALTUNGEN UND IM ZINE NICHTS VERLOREN.

VIEL SPASS BEIM SCHMÖKERN!

Ⓐ NO GODS, NO MASTERS! Ⓐ

1ANTHROPOZENTRISCH BEDEUTET, DASS DER MENSCH SICH SELBST ALS DEN MITTELPUNKT DER WELTLICHEN REALITAT VERSTEHT

mUSiK MUSik mUSiK mUSik mUSik mUSik MUSik

...ist mehr als Musik – jedenfalls wenn Musik auch mehr als Musik sein will und nicht nur Unterhaltung oder Konsumprodukt. Mehr als das, nämlich explizit den ANARCHISMUS thematisierend, ist zum Beispiel das aktuelle Projekt *Freizeit 18 – Anarchist Punk from Munich*. Begeisterte Leser*innen des *Black Rat Zines* – wie du sicher eine*r bist – werden sicher auf den namentliche Bezug zu Freizeit`81 kommen, in unserer Ausgabe #2 gibt's nämlich einen Artikel dazu. Wenn du die Ausgabe nicht mehr hast, weil das Klopapier alle war oder du Papier zum Anzünden einer Mülltonne gebraucht hast, ist das zwar schade aber nicht weiter dramatisch. UNS GIBT ES JETZT NÄMLICH ONLINE, da kannst du all unsere bisherigen ZINES nachlesen: https://blackratzine.noblogs.org/

FREIZEIT'18
ANARCHIST PUNK FROM MUNICH
SAMPLER-RELEASE// FESTIVAL
FR.09.11. FREIRAUM DACHAU
SA.10.11.FEIERWERK MÜNCHEN

Doch zurück in die Gegenwart – was ist Freizeit`18? Es ist der Name eines Anarchopunk-Samplers (Doppelvinyl + CD) für den sich 20 Bands aus München zusammengetan haben. Dazu gibt es ein 2-Tages-Release Festival am 9. & 10. November 2018. Details dazu findest du auf http://anarchopunkmuc.blogsport.eu/.

FREIZEIT'18 FREIZEIT'18 FREIZEIT'18

Freizeit `18 feiert die Zusammenarbeit, die Solidarität, den Widerstand und den Kampf gegen jede Herrschaft.

Freizeit `18 feiert die Ungezwungenheit, die Fröhlichkeit, die Gmiatlichkeit und die Griabigkeit. Prost!

Freizeit `18 feiert das Leben, die Liebe, die Freiheit und die Freundschaft.

Freizeit `18 feiert die Anarchie!

2018 wollen wir daher an die Revolten und Revolutionen von 1848, 1918 und 1968 erinnern. Da hat es nämlich nicht zuletzt auch in München ordentlich gescheppert.

November 1918 Revolution und Proklamation der Münchner Räterepublik, November 2018 Sampler-Release.

Freizeit `18 feiert sich selbst.

2018 feiert Freizeit `18 außerdem den lustigen Zahlendreher mit Freizeit `81, einem anarchistischen Phänomen, das 1981 aus der Münchner Punkszene hervorging.

FREIZEIT '18

ANARCHIST PUNK FROM MUNICH

DIE GROSSEN HÖREN AUF ZU HERRSCHEN, WENN DIE KLEINEN AUFHÖREN ZU KRIECHEN
FRIEDRICH SCHILLER

PER CAPITA

Rötten Shock

CASKAR

the Merry Prankster

ORALE PHRASE

MISSBRAUCH

Absolut Lächerlich

GAFAS DE NADA

B O X

ÄMBONKER

STRESSBENZIN







Kein Signal

SABOT NOIR

UMLUFT 180°

OFF. DEAF!

● Jeder soll ganz individuell ██████ sich selbst das Maß ██████ geben. Anschließend boxen Sie abwechselnd mit den Armen nach oben, nach rechts und nach links. Das Wichtigste ist, daß Ihnen die Sportart Spaß macht.

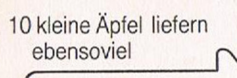
Bewegungs training und gezielte Ernährung

Umstellung

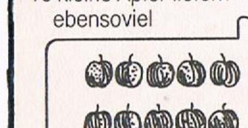
RIOT

10 kleine Äpfel liefern ebensoviel

wie 1 Stück Sahnetorte







Fit für den Krawall

der F r e u D e n

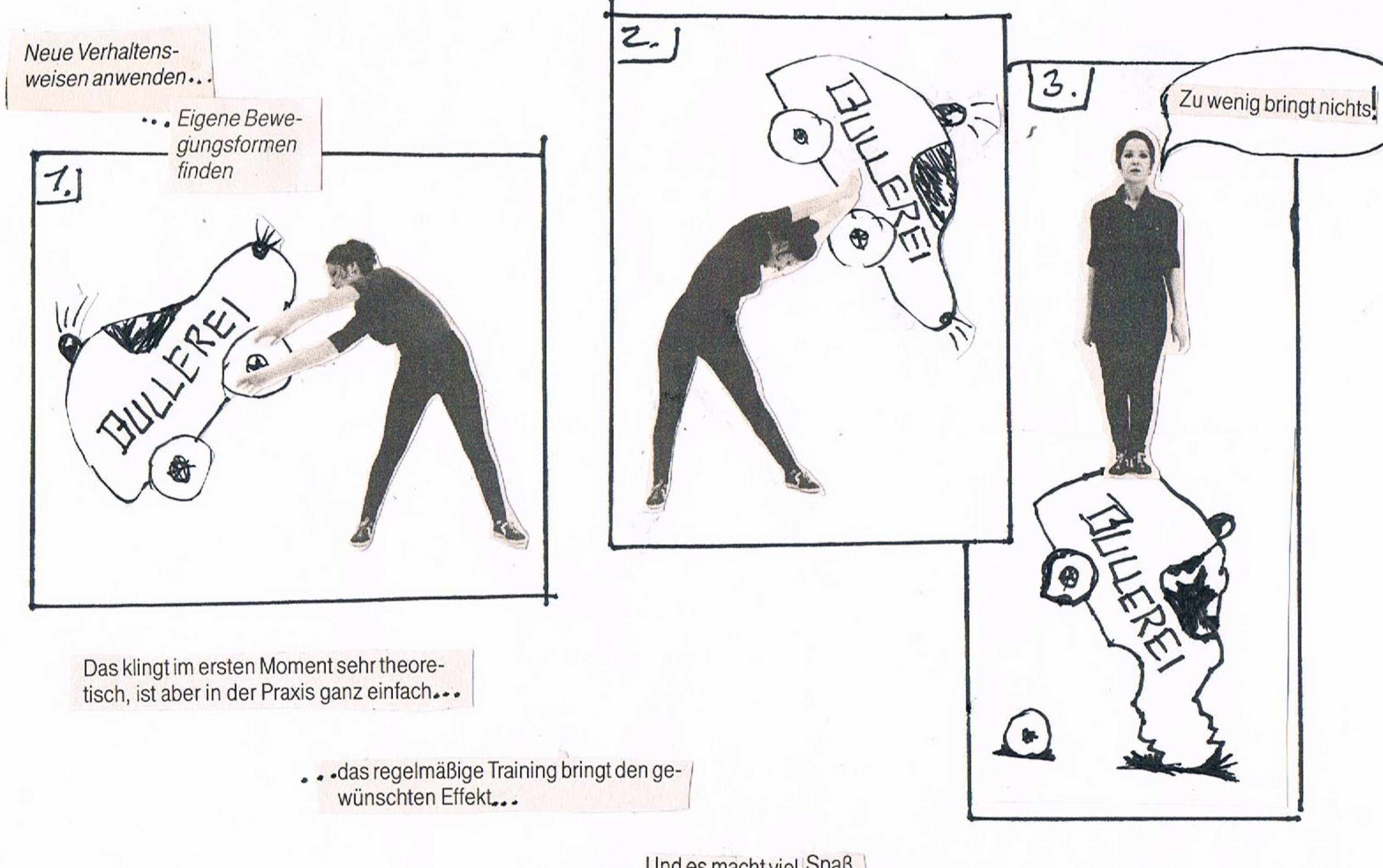




federn, zerren, wippen

Tanzen Sie. Erfinden Sie dabei Bewegungsschritte, die Ihnen Spaß machen. Klatschen Sie dabei in die Hände. Klatschen Sie über Ihrem Kopf, hinter und vor Ihrem Körper. Verändern Sie beliebig die Reihenfolge.





Mein Gymnastikprogramm für jeden Tag


Wirkungen eines regelmäßigen, sinnvollen Bewegungstrainings
FLUCHTWEG
FLUCHTWEG
FLUCHTWEG
Bullerei Präsidium
adidas


CLIMATE CHANGE IS NOT DEBATABLE !!!
hey kid, take cAre of yoURself!
POLIZEI
POLIZEI

Ein Tag im Hambi

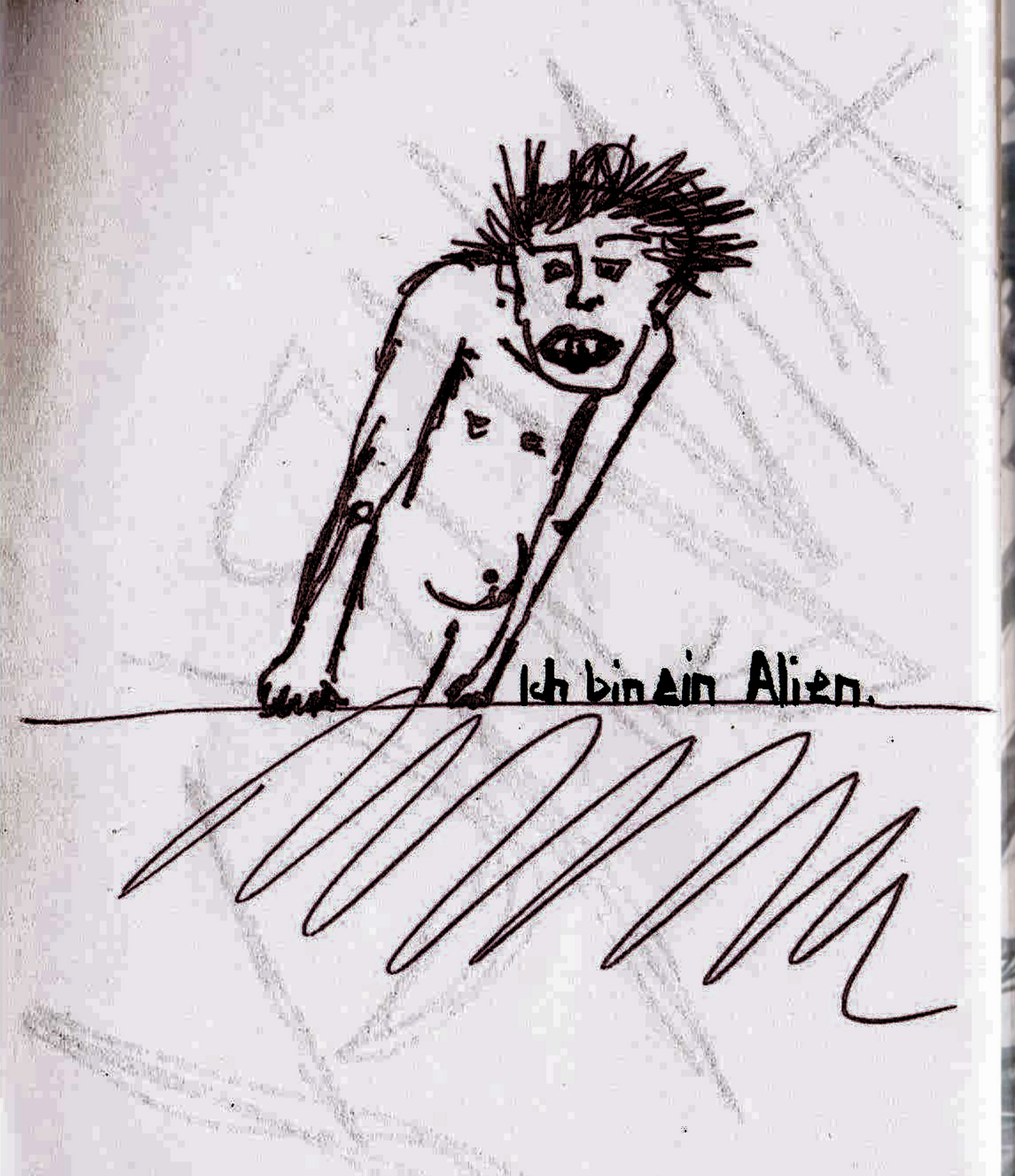
6. September

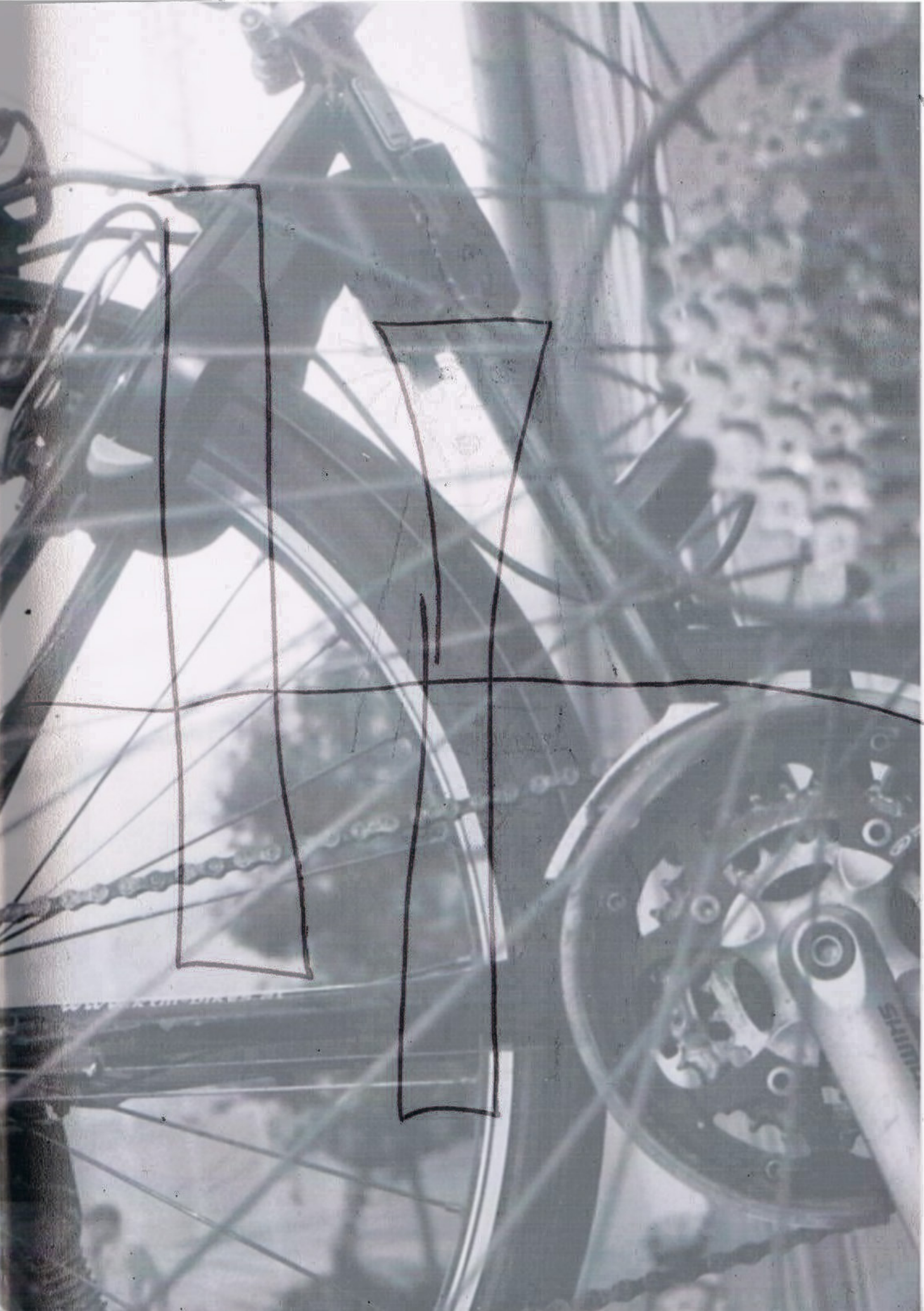
12:46 Rodungsstopp bis zum 14ten Oktober. Durch die Klage des BUND muss RWE mit der Rodung warten.
12:40 Polizeieinsatz ist für heute beendet. Polizei und RWE ziehen aus dem Forst ab.
12:01 Polizei hat Gallien und vermutlich auch Oaktown verlassen, wahrscheinlich auf Grund von Regen.
11:56 Fuer Infos zum „KIM NEULAND“ Prozess den ABC Twitter @xABC_rlx besuchen.
11:50 Tag X ist ausgerufen.

1:18 In Oaktown wird gerade eine bewohnte Barrikade geräumt. Mit einem Abräumbagger. Obwohl da noch Menschen drin sind.
11:17 1. Prozesstag „KIM NEULAND“: wieder Polizei – wieder Ausweiskopien am Eingang. Ca. 15 solidarische Prozessbegleiter*innen .
10:45 Baumfällungen in Oaktown.
10:29 Ein Journalist, der u.A. für die @tazgezwitscher schreibt, wurde von der Polizei andertalb Stunden lang auf dem Weg zur Waldbesetzung festgehalten. Ihm wurde sein Handy weggenommen.
10:11 Oaktown: Hütte Simona wird scheinbar begonnen zu Räumen.
10:00 Gallien: Kleine Bäume werden derzeit mit der Kettensäge entastet.

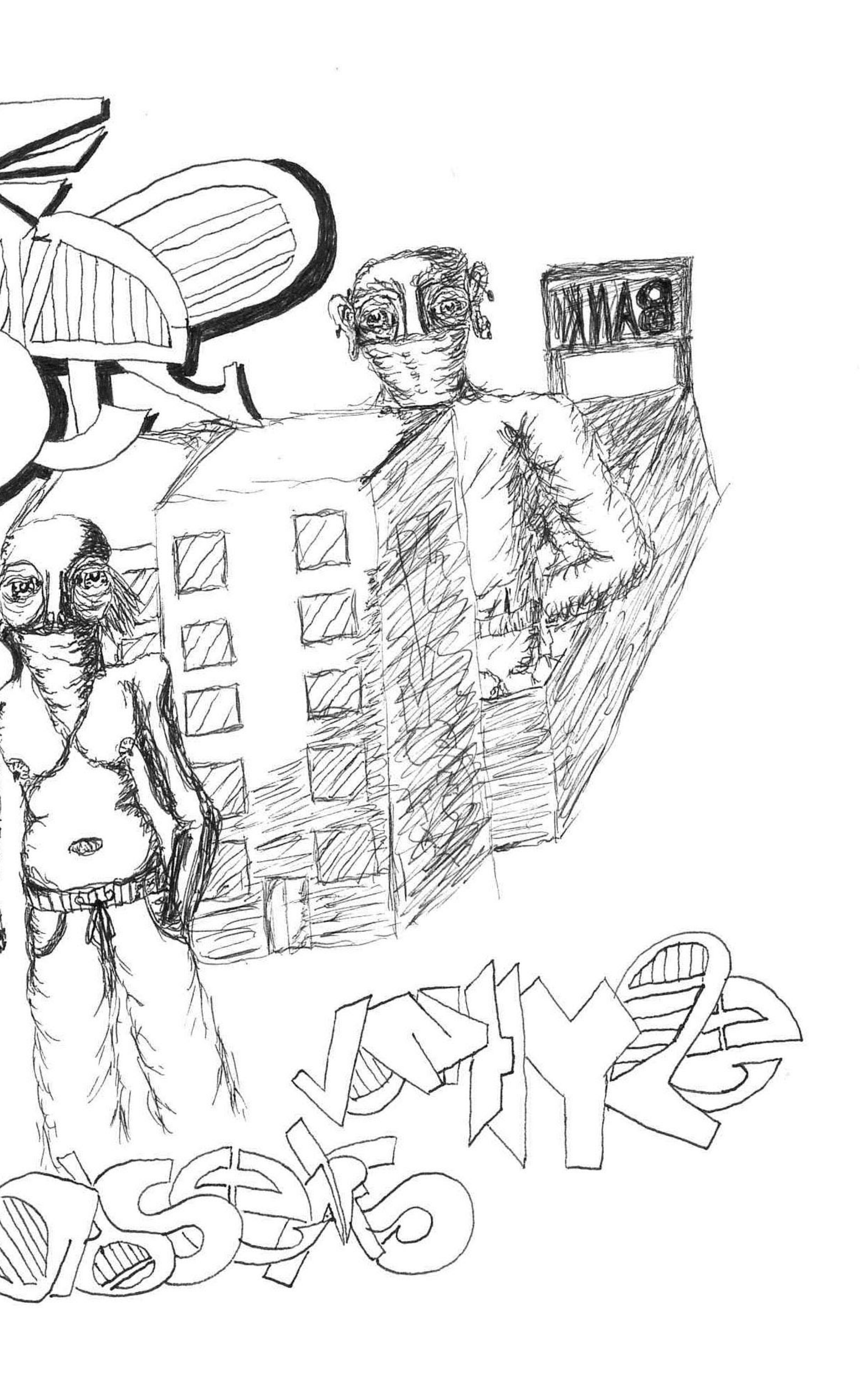


09:50 RWE klaut Oaktown die Solarpanele.
09:00 Gallien: Kettensägen zerstören jetzt den Rest der abgesägten Plattform neben dem Tower.
08:50 Gallien: Hängebrücke und Plattform neben dem Tower ist abgerissen.
08:30 Eine Hundertschaft in Oaktown. Traversen werden gekappt und Plattformen angegriffen.
08:18 Secus und Bullen kappen die Brücke zwischen dem Gallientower und der Plattform daneben.
08:15 Bullen betreten Oaktown und Sekus in Gallien.
07:40 Ein paar Wannen auch am Waldeingang Lorien. Hubsteiger und Bagger dabei
07:10 Die Wiesenbesetzung ist umstellt.


Ich bin ein Alien.




SUPERM


BANK

Anarchistische Zitate, Sprüche & Weisheiten...



"Du kannst die Revolution nicht kaufen. Du kannst die Revolution nicht produzieren. Du kannst nur die Revolution sein. Sie ist in deinem Geist, oder sie ist nirgendwo."
Ursula K. Le Guin (198?)

"Der Anarchismus ist keine romantische Fabel, sondern die hartherzige Erkenntnis, basierend auf fünftausend Jahren Erfahrung, dass wir die Verwaltung unseres Lebens nicht Königen, Priestern, Politikern und Generälen anvertrauen können."
Edward Abbey (19??)

„Wenn die Welt sich dumpf und morsch anfühlt, und du hast Steine in Brust und Bauch,
mach irgendwas, wein, schrei und tanz – passt aufeinander auf.
Wenn du glaubst, dass das Leben nicht mehr weitergeht und dass da niemand ist der dich braucht,
es geht vorbei, glaube mir – passt aufeinander auf.
Wenn die Steine sprechen, weil der Zorn groß ist, und auf den Straßen hängt dichter Rauch,
verliert nicht den Kopf, bleibt zusammen – passt aufeinander auf, pass auf dich selber auf."
Früchte des Zorns (2007)

„Wir wurden komplett entfremdet – unsere Sprache durch das Fernsehen, unsere Lieder durch die Musikindustrie, unsere Lust durch die Massenpornografie, unsere Stadt von der Polizei und unsere Freundschaften durch Lohnarbeit."
The Invisible Committee (2007)

„Hass auf den, der anders ist, anders ist als ihre Norm.
Alles grau strukturiert, amputiert, hirnkastriert!
Hass auf den, der Freiheit will und keinen Urlaub auf Mallorca.
Hass auf den, der Regeln hasst und sich dagegen wehrt.
Doch da haben wir uns nicht fügen,
sind wir der letzte Dreck – für Etablierte und Kastrierte –Asozial!
Ihre Welt aus Ordnung, die ist mir zu steril
und ihre Freiheit ist wie Stacheldraht.
Toxoplasma (1983)

"Die Aufgabe eines Individuums besteht darin, keine Regel zu akzeptieren, der Urheber seiner eigenen Handlungen zu sein, Verantwortung zu übernehmen. Nur wenn er dies tut, wird die Gesellschaft leben, sich verändern, sich anpassen und überleben. Wir sind keine Untertanen eines auf Gesetz gegründeten Staates, sondern Mitglieder einer auf Revolution gegründeten Gesellschaft. Revolution ist unsere Verpflichtung: unsere Hoffnung auf Evolution."

Ursula K. Le Guin (198?)

"Gib uns friedlich das was uns gehört. Wenn nicht, so werden wir es uns mit Gewalt nehmen."

Emma Goldmann (19??)

"Auch wir streben den Kommunismus als die vollkommenste Errungenschaft der menschlichen Solidarität an, aber es muss ein anarchistischer Kommunismus sein. Das heißt frei gewollt und akzeptiert und die Freiheit aller gewährleistend. Deshalb behaupten wir, dass der staatliche Kommunismus, der autoritär und aufgezwungen ist, eine hasserregende Tyrannei ist, die die Menschheit quält, behindert."

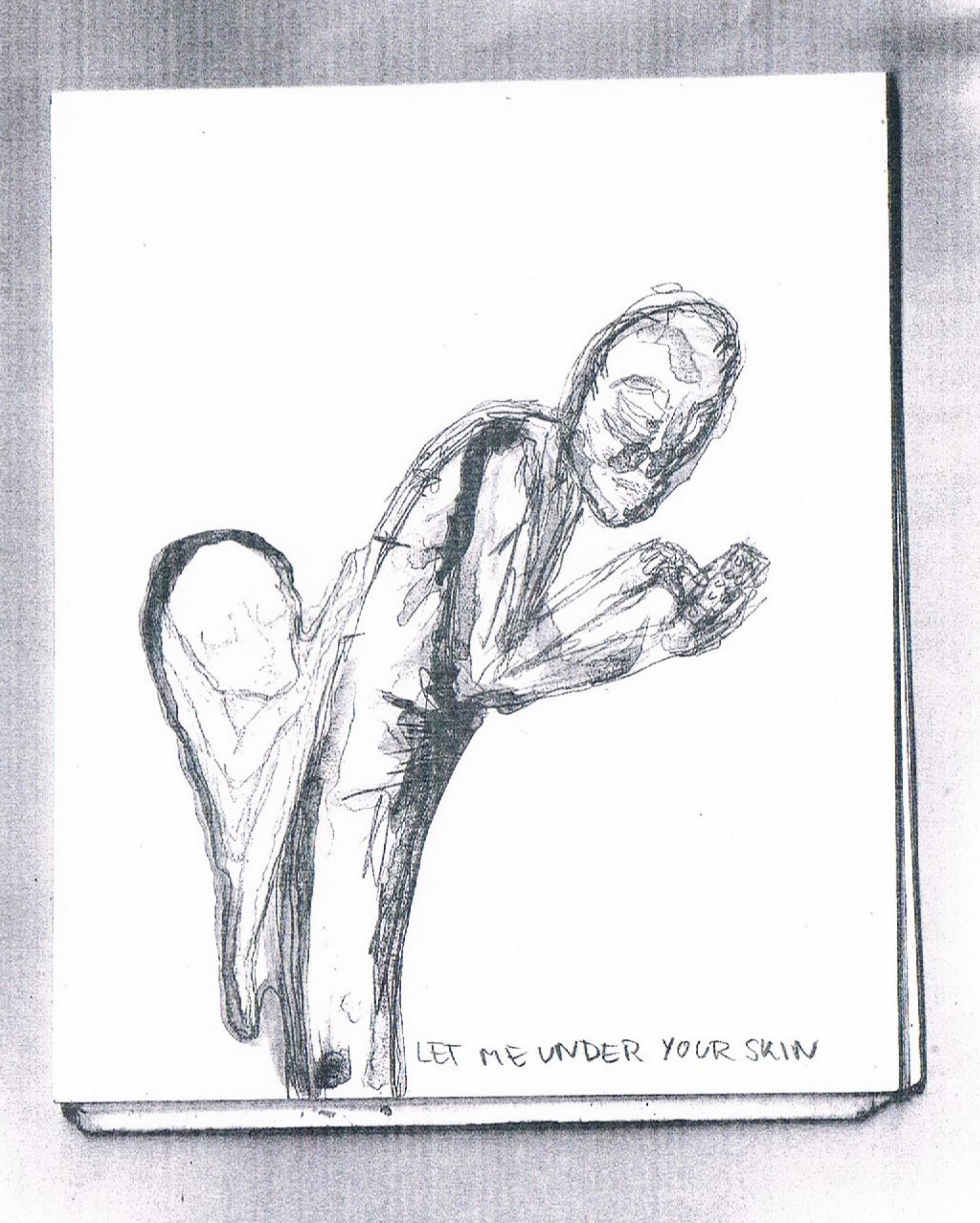
Errico Malatesta (1892)

„Jeder Staat schützt die Privilegien der Mächtigen"

Colin Ward (19??)

„Menschen, die wenig von Geschichte verstehen, behaupten oft, dass Anarchie niemals funktionieren kann. Sie begreifen dabei nicht, dass Anarchie, historisch gesehen, nicht nur für den Großteil der Menschheit funktioniert hat, sondern dass sie auch genau jetzt funktioniert. Wir brauchen noch nicht einmal die Pariser Kommune, das republikanische Spanien, Woodstock, Open-Source-Software oder andere berühmte Fälle eines erfolgreichen revolutionären Anarchismus anzuführen. Anarchie ist einfach kooperative Selbstbestimmung und als solche Teil unseres täglichen Lebens – nicht etwas, das erst »nach der Revolution« passieren wird. Anarchie funktioniert heute für Gemeinschaften von Freund*Innen überall – die Frage ist, wie wir immer mehr Aspekte unseres sozialen und ökonomischen Lebens anarchistisch gestalten können. Anarchie offenbart sich, wenn Menschen auf einem Campingausflug kooperieren oder freie Mahlzeiten für Obdachlose kochen – die Frage ist, wie wir diese Erfahrungen auf unsere Schule, unseren Arbeitsplatz und unsere Wohnviertel ausdehnen können."

Crimethinc (20??)


LET ME UNDER YOUR SKIN


wir
wollen

Chaos, das; Abwesenheit, Auflösung aller Ordnung; völliges Durcheinander

Abwesenheit aller Ordnung. Wie umgehen mit völligem Durcheinander?

Wie umgehen mit:

Türschicht–laut–Scherben–Polizei–Vorfällen–Streitigkeiten–Kindern–Fussball– klopf-klopf:–can I charge my phone?–Weihnachten–Häusern–Stimmen–Menschen–dauernd–wach–klopf-klopf: they arrested...people...because of–Sauvons Calais–Neuankömmlinge–Hühnchen–klopf klopf: i need...–Fahradketten–Garde à vue–Wasser–Workshops–Unterbrechung– klopf klopf: can you register my french simcard?–Telefon–Dreck–klopf klopf: i need a tent–Schlafsäcke–wo ist das Telefon?– wir brauchen ein Auto–wer kommt jetzt?- klopf klopf: i need Western Union–Krankenhaus–Räumung–Meeting– klopf-klopf: i am sick–Nachrichten–Meeting–klopf klopf: Faschos im Jungle! Alle! Jetzt!–Briefing–Meeting–wieder Briefing – Salam – klopf klopf: i am looking for...can you tell her to...–Beerdigung–Antischimmelfarbe–klopf-klopf: there are five new women and 3 children coming now–wo sind Pflaster?–klopf klopf: could I charge my phone?–Babybrei kaufen–wieder Telefon–Türschicht– "Hi Ich bin neu und bleibe drei Tage" –Western Union–betrunken–wir brauchen ein Auto–Nachbarn–klopf-klopf: Ärzte ohne Grenzen–Ich soll Spritzen geben–ich?–

Menschen–wir–Sprachen–Müll–Flaschen kaputt–klopf-klopf: i need water–Morning Watch–Unfall–Gas ist–klopf klopf: hat sich erledigt–leer–Telefon–Versammlung–klopf klopf: Ich glaub wir haben die Krätze–Krankenhaus–ahhhh!–Abschiebegefängnis–wo ist....?–klopf-klopf: can I charge my phone–Streit–Briefing – klopf klopf: can I...?–Essen–gehen–Telefon–alles fehlt–schlafen–klopf klopf: i am drunk–klopf klopf–Unfall–wo ist das verdammte Auto–atemlos–uferlos–endlos–Stress–Schock– Krankenhaus–klopf klopf: can I charge my phone–lachen–fotografieren–Polizei!–alle rein!–Tür verriegeln–Fenster–Polizei weg!–alle raus–please–klopf klopf: can I...–Wut–Lesen–Besuch–Aktivismus–Zeitung–französich–Schlägerei–Babywindeln–klopf klopf...

Antwort: Atmen.

Ein und aus und immer wieder.




All



es tut mir leid, ich muss euch enttäuschen

ich weiß, ihr erwartet von uns, dass wir eine ‚normale' karriere machen, gute mittelklasse, studiert, job suchen, dass wir arbeiten und abschlüsse machen und so weiter, aber es tut mir leid, ich muss euch enttäuschen.
ihr erwartet dass wir heteronormative monogame beziehungen führen, mit ende 20/anfang 30 kinder kriegen, wohnung, job und so weiter, aber es tut mir leid, ich muss euch enttäuschen.
das ist das, was die gesellschaft mir vermittelt, das was von mir erwartet wird.
aber das ist ein konzept, das mir nur unzufriedenheit verspricht und ich will doch glücklich werden, ich will meinen ideale hinterherrennen, für sie kämpfen, sie weiterentwickeln, ausprobieren, lernen, flexibel bleiben, aufbauen, weiterziehen. ich will menschen um mich haben, die meine grundansichten und werte teilen, skillsharing, scheiss auf priviligierte bildung.
wofür soll ich arbeiten? die art von arbeit, die ihr wollt, dass ich mache, ist für mich nur überlebenssicherung; ich will aber nicht überleben, ich will leben.
tut mir leid, ich muss euch enttäuschen aber ich habe nicht vor, den weg zu gehen, den ihr euch wünscht. es tut mir leid, ich habe nicht vor, mich der kapitalismusversäuchten idee unterzuordnen, die ihr eingeplanzt bekommen habt und ich weiß, ihr wollt nur das beste für uns, aber ich muss euch enttäuschen. ich weiß, ihr habt angst, dass wir uns verlieren aber eure werte und ideale gefallen mir nicht.
ich will verändern so viel ich kann, nicht den einfachen weg gehen, den ihr wollt, ich will keinen gutbezahlten bürojob, gute position, nein. ich will auf geld scheissen, so wenig wie möglich damit zu tun haben müssen. ich liebe meine ideen und ideale und die welt für die wir ‚arbeiten'(was ihr nicht als arbeit anerkennen könnt weil es nicht verwertbar erscheint) was ihr nicht versteht, es scheint mir so viel mehr erstrebenswert als das, was ihr karriere nennt. ich will das alles hitnerfragen.

fuck work ethics, fuck leistungsgesellschaft, fuck the capitalist system.
solidarity, sharing, caring. Ⓐ Ⓔ ☮





VERKRAMPFT
LEER
ÄNGSTLICH
GLEICHGÜLTIG
VERZWEIFELT
SO ERSCHÖPFT

Vor Züge springen und dennoch Sein.
Hinterher gerannt, zu spät.
Zu Spät die sogenannte Realität gesehen.
Ertrunken in der Alltagstyrannei.
Verwischtes sein.
Und wieder steigst du ein.
Hättest es beenden können.
Denn der Wind hätte dich verweht.
Besudelt und zerschnitten, oh mein Kind.
Besudelt und zerschnitten, oh mein Kind.

Innere Unruhe, Müdigkeit übermannt dich. Gefallen vor DIR selbst und vor ALLEN anderen
Wenn du etwas wissen willst, frage NICHT mich, denn ich werde es dir NICHT sagen können.
Weil ich doch auch nur einer von den verlorenen dieser Welt bin.
Ausgekotzt oder so. Vielleicht auch ausgeschissen, oder irgendwie sowas.
Ach ja, wie so häufig. Alles am Arsch. Kommunikation die unausgesprochen bleibt.
Aus Angst des Verlustes von dem, was gerade soviel Spendet.
Doch wie will man überhaupt etwas verlieren, was man nicht besitzt?

Die Sterne sind verschwunden, Gefühle schon lange Tod.
Deine Hände verbunden, der letzte Nerv durchgetrennt.
Das ist dieses, was man Leben nennt.
Vorne und hinten falsch.
Irgendwie wie immer.
Dir fehlt der Halt.

Bilder vor deinem inneren Auge. Bilder der Grausamkeit.
Nicht gemalt sondern gezeichnet.
Gezeichnet von der gestrigen Nacht. Kopf gefickt. Mit allen Körperteilen irgendwas.
Doch das leuchten ist es wieder. Was alles spendet. Das leuchten.
Oh ja! DAS LEUCHTEN! Welches so tief geht, hindurch durch die äußere Schicht.
Mitten rein in das Herz von diesem komischen Körper. Komischer Körper.
Komisches Gefühl. Auch wenn wie gewohnt Abneigung sich einschleicht.
Nach und nach. Aber das muss so sein. Oder so. Ach keine Ahnung, frag den,...

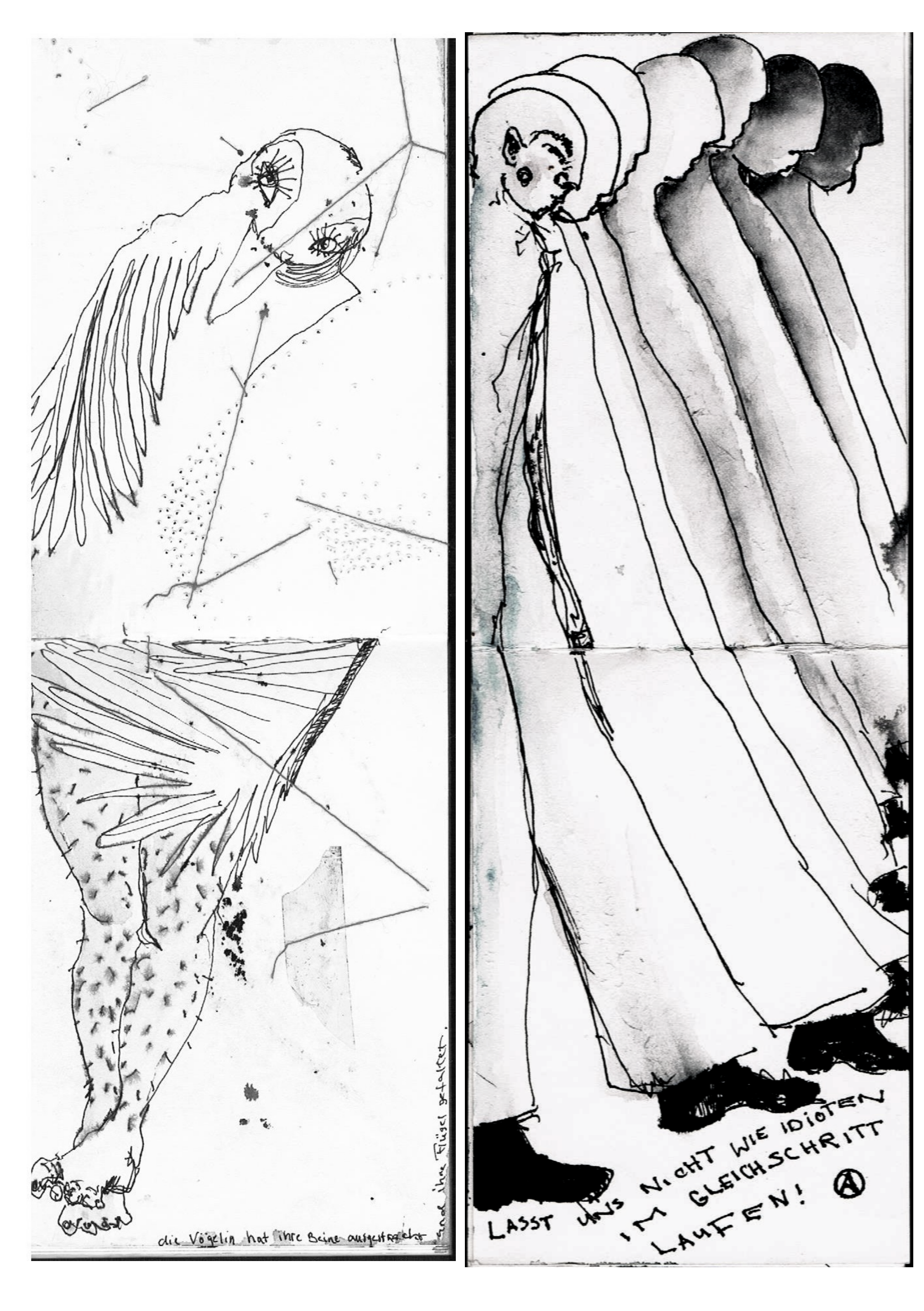
..und nun sitzt du wieder morgens im Zug. Ausgeschissen vom Leben.
Morgens aufstehen, die leeren Augen in tausenden Spiegeln sehn‘.
Die Träume der Nacht nagen an dir und fressen dich innerlich auf.
Du wolltest frei sein, der Alltagstyranei den Mittelfinger zeigen.
Doch jetzt sitzt du wieder, wie fast jeden Morgen auf dem unbequemen Sitz und rennst übermüdet deinem Leben hinterher...

Kaputtes Leben, zerstörte Existenz.
Schläge ins Gesicht, kaputte Identität.
Zerbrochen an einem Menschen, der dir Liebe schenken sollte.
Kaputt gemacht, zerstört. Nachhaltig geschädigt.
FÜR IMMER!
Erinnerungen treiben Tränen des Hasses dir ins Gesicht.
VERDRÄNGEN! VERGESSEN!
Nicht mehr erinnern, nicht mehr darüber reden.

M.B.



Gender is a drag
"Freiheit ist wenn dein Datenvolumen so gro ist wie deine Liebe„
Grenzen auf Karten, Grenzen in Köpfen, Kein Fortkommen, Keine Bew
"Ich bin mit Leib und Seele Polizist und in meiner Freizeit bin ich auch mit Leib und Seele Mensch"
"You can vote: giant douche or turd sandwich Du hast die Wahl: Riesen Einlauf oder Kak-Brötchen"
Arbeiten, funktionieren, konsumieren, arbeiten, funktionieren, konsum
Ich hab auch Angst vor den Ruinen, aber noch viel mehr davor, dass alles so bleibt wie bisher
DIE FRAGE IST KLAR UND STEHT SCHON LAENGER IM RAUM
RENOVIEREN
RENOVIEREN
RENOVIEREN
ODER EINREIßEN UND NEU AUFBAUN?
- ARBEITSTITEL TORTENSCHLACHT -


die Vögelin hat ihre Beine ausgestreckt
und ihre Flügel gefaltet.
LASST UNS NICHT WIE IDIOTEN
IM GLEICHSCHRITT
LAUFEN!

gschichtn aus da woid ODER ein erfahrungsbericht

wir sind auf dem weg in die stadt nantes. uns fehlen der soziale kontakt, der trubel. sitzen also im auto bei gefühlten vierzig grad. die straßen sind gewöhnungsbedürftig, schlaglöcher und alle zwei kilometer ein kreisverkehr, spätestens. an der auffahrt zur autobahn sammeln wir zwei tramper auf. nennen wir sie fred und mustache. wir haben dasselbe ziel. es stellt sich schnell heraus dass fred zwar sehr kommunikationsmotiviert ist, jedoch nur spärliches englisch spricht. mustache sitzt meist daneben, spricht kein englisch. es überrascht mich wie schwierig es ist die banalsten dinge zu kommunizieren ohne diesselbe sprache zu sprechen, ohne sich zu kennen. letztlich führen wir eine komplette diskussion per internet übersetzer. generell gehören diese beiden menschen jedoch zu den am besten englisch sprechenende mit denen wir bisher zu tun hatten. am abend zeigen uns die beiden zwei bars. eine billige, eine linke. beide im zentrum der stadt. wir trinken ein erstes bier in der billigen, lernen uns kennen. direkt gegenüber stehen viele zelte zwischen stehenden, sich unterhaltenenden menschengruppen. ein relativ junges, illegales refugeecamp, wie uns fred erzählt. doch dazu später mehr. wir trinken unser bier, verstehen uns gut, lachen viel. später ziehen wir weiter in die nächste bar, sie ist nach einer schwarzen katze benannt, die durch die räume tigert. der laden ist eine mischung aus kunstausstellung, linker treffpunkt, (ich glaube) schlafplatz und bar. wir holen uns weitere biere und setzen uns raus. die nacht ist warm, draussen sitzen schöne menschen. unser erster eindruck der stadt. bald bekommen wir hunger, entscheiden uns ein blick in die umliegenden mülleimer zu werfen. zu zweit ziehen wir los. eine halbe stunde später gibt es angebissene burger, pommes und eine ganze kiste madeleines. zu den beiden anderen, die in der bar geblieben waren, haben sich mittlerweile ein paar mehr menschen gesellt. zwei von ihnen sind teil des refugeecamps. sie stehen dort regelmäßig patrouille und pöbeln vorbeifahrende bullenwagen an (soweit ich das verstanden habe). es wird gelacht, gegessen, geteilt. starkbier getrunken und geredet. es gehen geschichten rum. einer der beiden vom refugeecamp erzählt, er hätte, von einem besetzten gelände in der nähe aus, einen polizeihubschrauber per panzerfaust vom himmel geholt. die geschichte wird lachend erzählt. mehr erfahren wir darüber nicht. er erzählt außerdem, dass er mehrere jahre in der armee



war, bis er sich dazu entschieden hat etwas gutes zu tun und geflüchteten zu helfen. wir stehen dem ganzen etwas kritisch gegenüber. doch alle sind betrunken, eine schwierige situation um mit menschen die wir nicht kennen sensible diskussionen zu führen. eine schwierige situation um sich seiner gerade erst gebildeten meinung so sicher zu sein. ich ärgere mich darüber. wir sitzen noch ein bisschen, lernen flüchtig noch mehr menschen von dem refugeecamp kennen. irgendwann geht es nachhause, auf halbem weg gesellt sich eine graue katze zu uns, sie ist in dieser nacht unser übernachtungsgast. den nächsten tag verbringen wir mit fred und mustache in der stadt, wir sind unterwegs auf fahrrad, motorrad und skateboard. alle auf dem fahrradweg, alle ohne helm, über so viele rote ampeln wie möglich. fuck it. die beiden zeigen uns tolle orte. wir hängen den ganzen tag rum. hören musik. skaten. lernen uns besser kennen. es ist ein sehr schöner tag. abends fahren wir noch zu dem etwas entfernteren örtchen in dem die beiden aufgewachsen sind. sie haben uns zu sich eingeladen. wir können dort duschen, waschen. wir freuen uns schon auf ein bisschen frische bei der hitze. erst sitzen wir auf der terasse. reden, trinken. irgendwann brechen wir aus einer angetrunkenen laune heraus auf um containern zu gehen. ausgestattet mit leeren rucksäcken, taschenlampen und spraydosen. den weg dorthin zieren wir mit spontaner kreativität. der supermarkt ist riesig. um zu den müllcontainern zu kommen müssen wir erstmal einen zaun und ungefähr zwanzig paletten mit getränken bewältigen. wir finden einkaufswagenweise altes brot, leider größtenteils zu alt. und einen im verhältnis fast leeren container mit süßigkeiten. auf dem rückweg sind unsere rucksäcke prall gefüllt mit m&m Packungen und einer vielfalt von gummibärchen. den nächsten tag verbringen wir in dem kleinen städtchen. wir laufen viel rum, spielen kicker im jugendzentrum. sie zeigen uns wo sich sonnenbrillen am besten klauen lassen (wir haben jetzt circa fünfzehn) und bringen uns französisch bei. wir sind alle verkatert, der tag geht ruhig zu ende. es ist der abend des vierten juli. am nächsten tag werden wir zurück nach nantes fahren und erfahren das am abend des dritten juli ein zweiundzwanzig jähriger junge einer verkehrskontrolle unterzogen wurde. die kontrolle endete damit dass einer der beiden polizisten dem jungen in den kopf schoss. die erklärung der polizei: der



junge sei seit einem jahr gesucht worden und hätte versucht abzuhauen, beziehungsweise er hätte den polizisten in irgendeiner art und weise angegriffen, wodurch es notwehr gewesen sein soll. zwei tage nach der kontrolle gibt die polizei eine neue erklärung ab: der polizist habe aus versehen geschossen, es wäre ein fehler des polizisten gewesen. über sanktionen, eine anklage, eine entlassung ist nichts zu finden. wir finden ebenfalls heraus, dass in den zwei nächten die wir außerhalb der stadt verbracht hatten, überall krawalle stattgefunden haben. mehrere hundert autos und gebäude haben gebrannt. wir fahren durch die straßen, sehen geschmolzene mülltonnen, ausgebrannte gebäude, eingeschmissene schaufenster. für uns ist es schwierig. wir wollen teil der aktion sein, für das an was wir festhalten einstehen. doch wir kennen die polizei an diesem ort nicht. wir kennen die sprache nicht. und wir haben angst um unser zuhause. stattdessen gehen wir am späten nachmittag mit fred in eine, wie er es nennt, antifabar. wir sind gespannt auf die stimmung dort, auch auf unsere stimmung. zwei schlauchis packen wir vorsichtshalber mit ein. letztendlich sitzen wir in der bar rum, reden, spielen ein brettspiel. fred zeigt uns eine linke zeitschrift aus der stadt. er übersetzt uns ein paar der texte, die fotos hat mustache geschossen. zu sehen sind menschen mit waffen, menschen mit tarnkleidung. versuchte räumungen der polizei. aber auch demonstrationen, linke graffitis, neue linke zentren im aufbau. neben artikeln über besetzte gelände in der nähe sind kreuzworträtsel und DIY anleitungen für demobanner und farbbomben. wir fahren abends wieder nachhause. es dämmert gerade. wir essen etwas, gehen schlafen. der junge, der einer verkehrskontrolle unterzogen wurde und jetzt wegen eines angeblichen versehens, einem, scheinbar unbestraften, fehlers, tot ist, glüht in unseren hinterköpfen. wir wissen es wäre notwendig etwas zu tun. wir wissen umso mehr desto besser. doch wir tun nichts. aus angst. aus bequemlichkeit. vermutlich. keine ahnung. ich weiß es nicht. die nächsten zwei nächte knallt es immerwieder irgendwo in der umgebung und polizeisirenen sind zu hören. wir bleiben noch zwei tage. verbringen zeit in der stadt, zeit am fluss, zeit mit fred. mustache ist schon weg. er muss weiterstudieren, in einer anderen stadt. nach insgesamt einer woche in nantes fahren wir weiter. unser eindruck von der stadt ist sehr intensiv. von den menschen positiv. von der polizei erschrocken. wir wollen auf jeden fall wiederkommen.




Irgendwo

When peace is just another word for death
It's our turn to give violence a chance!

- G.L.O.S.S. . give violence a chance -

fuehlst du dich geborgen / auf deinem thron
aus freude und elend / dein Lebenslohn
schmerz heist leben / sprst du es nicht
wirst du es nicht ändern / ändert es dich
repressiv / hält es in schach

- MIO . leb schnell stirb langsam -

I want to empty
these cages
Do they really
exist?
Open every cage
Start with your own
Ive got no
perception of
what my limits are
and when I do
Ive got no way to
run

- HYLE . cages -



i have the right to have my limits
respected
to have my wants and needs respected
to say 'yes' or 'no' without explaining
myself

- FINISTERRE . potetial threat -

scum will not picket, march or
demonstrate, to achieve
it's end, scum will allways
operate on a criminal, as opposed
to a civil disobidient basis, scum
was written by a criminal, a
queer, when queer
was illegal. Scum is a state of
mind.

- ERRING SODA . scum -



Aquele aroma puro de menina pura que eu sempre ouvi falar, nunca senti e em mim nunca existiu.
Sempre cherei tanta raiva, sempre chorei de tanta raiva.

- ANTI CORPOS . desabafo -

i'm not your Manic pixie dream girl
i'm a protagonist suck it
i'm a protagonist deal with it
protagonist/antagonist

- PETROL GIRLS . protagonist -

Don't fit in. Don't want to
Don't fit in. Don't want to
Don't fit in
Gaystream makes me wanna spew
In your face
It's a queer disgrace

- Glory Hole . queer disgrace -

So tonight we'll take everything back
We will find our own space to evade
We will take the passivity and tear it apart
We will do our thing rather than waiting

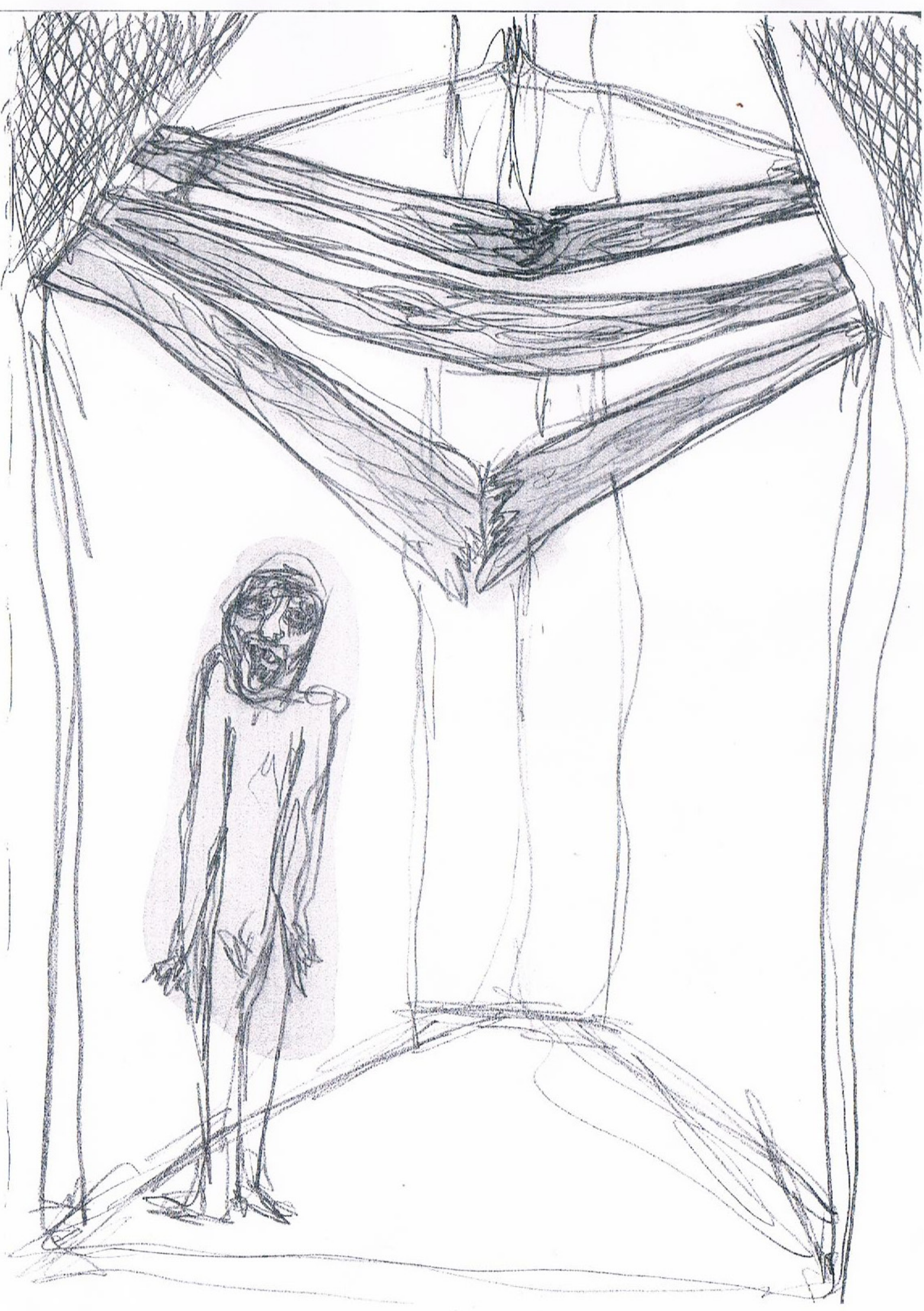
- PETTYBONE . c.o.w. (conspirancy of women) -

We're not the typical safe punk band
We're the raunchy ol' Wrist
A Band of fags
His son's 19 and bored with his life
It's a tired straight world, he doesn't want a wife

- LIMP WRIST . does your dady know ? -

Don't need you to tell us were're good
Don't need you to say we suck
Don't need your protection
Don't need your dick to fuck
We Don't need you, We don't need you
Us girls, We don't need you
- BIKINI KILL . don´t need you -





Und ihr glaubt wirklich, dass ihr den Wald so retten könnt? | Ein Brief

„Und ihr glaubt wirklich, dass ihr den Wald so retten könnt?“ Früher oder später kommt sie immer, diese Frage, von Journalist*innen, Verwandten, alten Freund*innen. Bei meiner Antwort wandelt sich deren bereits kritische Miene in pures Unverständnis: denn ich glaube nicht zwingend, dass wir den Hambacher Forst bewahren können – warum also kämpfe ich weiter darum, investiere Energie und Lebenszeit, riskiere juristische Verfolgung und das Erfahren von Gewalt durch Polizei und Security-Personen?

Lasst mich versuchen, es zu erklären.

Zuallererst: natürlich würde ich den Wald gerne endgültig schützen. Ich habe mich beim ersten Betreten in dieses Stück Natur verliebt und wünsche mir insgeheim, mein Leben lang immer wieder zu diesem Ort zurückkehren zu können. Doch schon jeder einzelne Tag, an dem Besetzung und Bäume fortbestehen, verändert diese Welt zum Besseren. Und Hambi ist so viel mehr als ein Stück Land mit ein paar Pflanzen und Tieren.

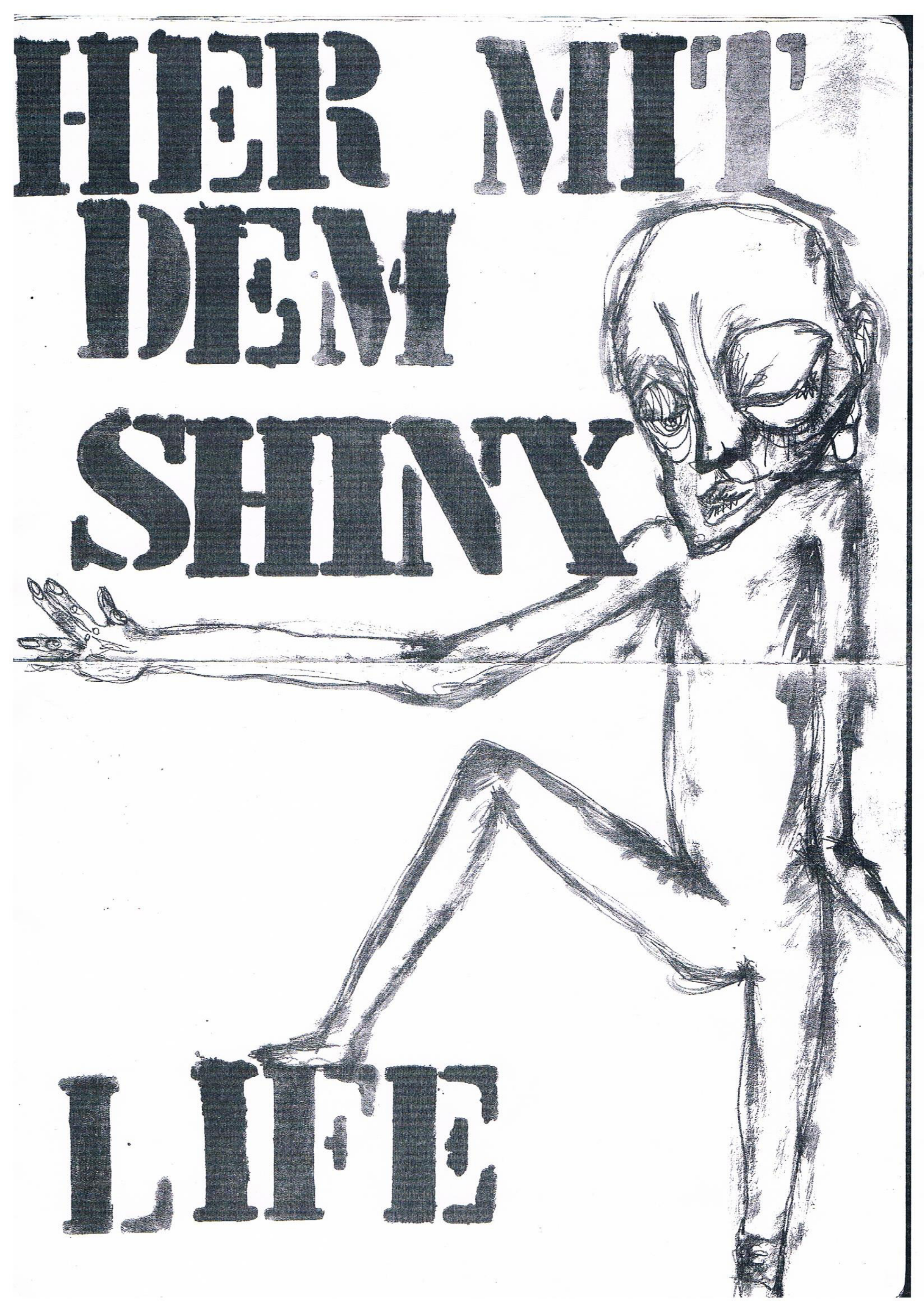
Seit der ersten Besetzung im Jahr 2012 hat sich der Hambacher Forst nach und nach in ein Symbol des Braunkohlewiderstands verwandelt. Große Umweltschutzorganisationen haben ihre Aufmerksamkeit auf ihn gerichtet und kämpfen mit den autonomen Aktivist*innen um seinen Erhalt. Parlamentarische Politiker*innen sehen sich mit dem Thema konfrontiert und müssen sich auch allgemein mit dem Problem Braunkohleabbau auseinandersetzen.

Viele Leute besuchen die Besetzung, für Stunden oder Monate, im Alltag oder zu Veranstaltungen wie dem Skillsharing-Camp oder der Antispeziesismus-Woche, und erlernen praktische Fähigkeiten: zum Beispiel Klettern, Pressearbeit oder das Bauen von Barrikaden oder Lock-Ons.

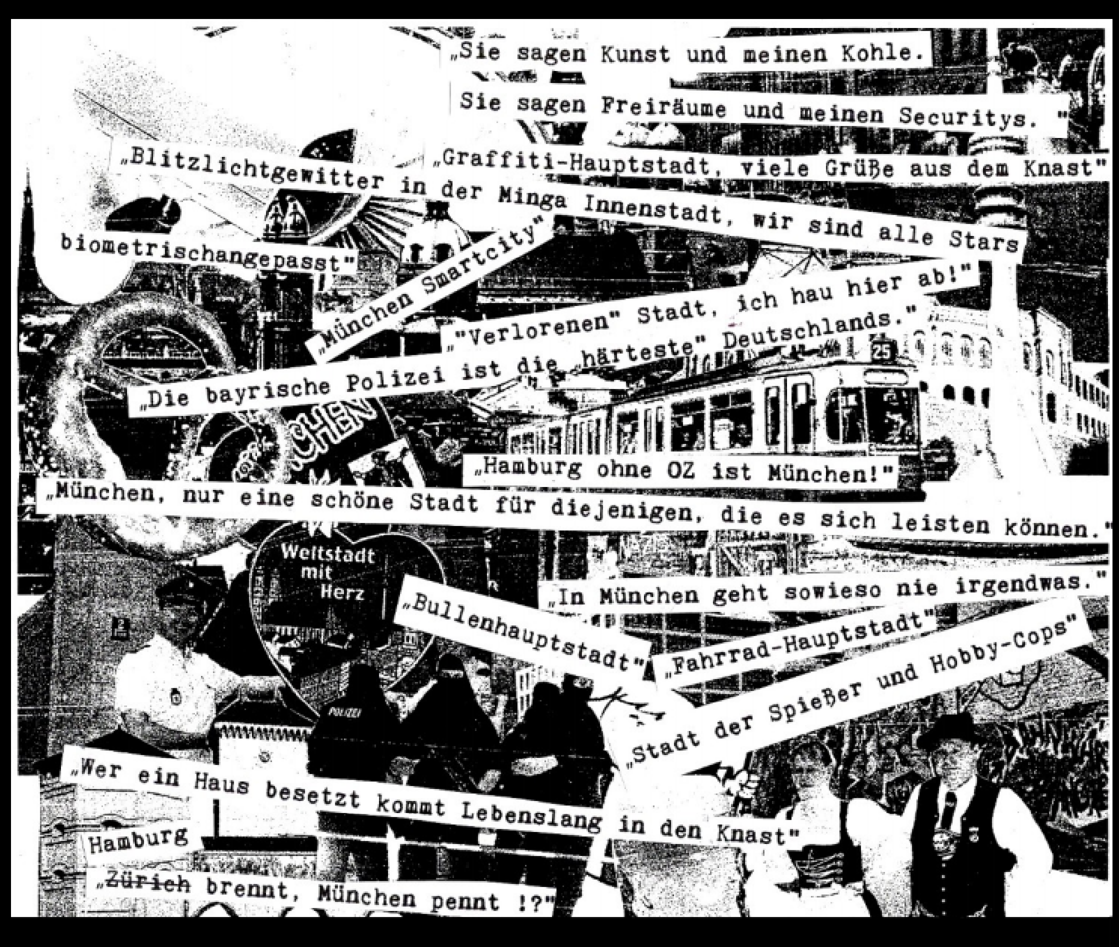
Personen und Gruppen begegnen einander, vernetzen sich und arbeiten zusammen.
Der Hambi bietet Menschen die Möglichkeit, Ideen und Konzepte alternativen Zusammenlebens sowie anarchistischer Selbstorganisation zu entwickeln, auszuprobieren und weiter an ihnen zu arbeiten. Wir versuchen, Verantwortung für unser Handeln und unsere Beziehungen zu übernehmen, statt blind zu gehorchen oder sozial anerzogenen Schemata zu folgen. Wir diskutieren und formulieren Bedürfnisse. Wir scheitern und fangen einander auf.
Besucher*innen und Menschen, die das Geschehen in den Medien verfolgen, kommen aus aller Welt und drücken Faszination und Inspiration aus.
Und durch all diese Dinge erfahren zahlreiche Menschen emotionale sowie praxisorientierte Ermächtigung. Sie nehmen Erlebnisse, neue Gedanken und Fähigkeiten mit und können so im weiteren Leben Kleinigkeiten im Alltag verbessern oder Wandel in größerem Ausmaß anstoßen oder unterstützen.
—–
Hallo Polizei, Hallo RWE. Ihr mögt unter meinem Baum stehen, doch ihr kommt zu spät. Der Hambacher Forst als Wald wie als Projekt trägt seit Jahren kleine Körnchen von Liebe, Zuversicht, Standhaftigkeit, Vertrauen, Widerstand und Selbstermächtigung in die Welt. Sie werden nach und nach – mal früher, mal später – aufgehen; und das, was daraus erwächst, wird Menschen und anderen Tieren Lebensraum bieten, als Früchte neue Projekte tragen und mit seinen Wurzeln Herrschaft, Kapitalismus, Zerstörung und Hass untergraben. Es geschieht jeden Tag, und dafür kämpfe ich.
Hallo RWE, hallo Polizei. Was auch immer hier in der nächsten Zeit geschehen wird: ihr habt verloren. Ihr könnt räumen und roden, mit Repression arbeiten und mit Gewalt, aber ihr könnt uns nicht brechen; und in jedem*jeder von uns lebt ein Funke dessen, was an diesem Ort entstanden ist, weiter.
ein*e Hambi






HER MIT
DEM
SHINY
LIFE


COMING BACK
"HOME"?



Wie vielschichtige unsere Wahrnehmungen von München auch sind,
ähneln tun sie sich oft darin, dass wir uns unserer Perspektiven in der „Welt Stadt mit Herz" beraubt fühlen. Sei es durch allgegenwärtige Aufwertung der Stadt, Verdrängung von allem nicht Angepassten, die Cams und Cops an jeder Ecke, den alltäglichen Rassismus und Sexismus, den Zwang uns der kapitalistischen Verwertungslogik zu unterwerfen, oder, dass unkontrollierte Orte verschwinden ...
Dies alles gibt uns oft das Gefühl allein mit unseren Ideen und „Fehlern" zu seien.
Wir wollen uns nicht der Resignation geschlagen geben und uns (mit andern) darin suhlen wie schwer wir es doch haben...

Im Was ging, Was gäht? Wollen wir von Veranstaltungen, Taten, kommenden und schon geschehene Ereignissen, etc. erzählen, die uns bewegen, inspirieren, wütend machen, uns zum schmunzeln bringen, motivieren und neuen Mut geben.

Was

Ging

Das folgende ist unvollständig und erhebt unter anderem wegen den oft zweifelhaften Quellen wie z.B: dem Polizeibericht und diversen Zeitungen, keinen Wahrheitsanspruch. Checkt auch:
die Fernweh,
insurrectionchroniclemuc.blackblogs.org und
chronik.blackblogs.org,
pipapo

Der Artikel dient nur zu Informations- und Unterhaltungszwecken und soll Leser*innen ausdrücklich nicht zu solch ungesetzlichen Taten auffordern.

17.02.
Überwachungskamera am neuen Justizzentrum beschädigt. (Der Täter* kann fliehen.)

01.-29.06.
Ca. hundert Schablonensprühereien tauchen in Kirchheim auf. Zum Beispiel an zwei Schulen.
Jetzt gibt es zwei verdächtige Personen, die leider mit den Cops geredet haben.

15./23.06.
In Neuaubing werden in der Nacht vom 15. auf den 16.6. und vom 23. auf den 24.6.
in bunten Farben polizeifeindliche Sprüche an Hauswände,Garagentoren, Bautafeln, etc. angebracht.
„Die Schmierschriften beinhalten größtenteils beleidigende Äußerungen gegen die Polizei.“(Polizeibericht)

24.06.
Von Sonntag, 24.06.2018, 15.00 Uhr, bis Montag, 25.06.2018, 07.00 Uhr, wurden von bislang unbekannten Täter*innen zwei Immobilienbüros in der Ismaninger Straße in Bogenhausen mit Einweggläsern beworfen, welche mit Farbe gefüllt waren. Durch die Würfe wurden Fensterscheiben, Fassaden und Türen der Büros beschädigt und mit Farbe beschmiert.

02.07.
Um ca. zwei Uhr nachts steht, in der Perlacherstraße(Obergiesing), ein Auto der Telekom in Flammen.

02.07.
Bei zwei Autos der Immobilienfirma Kensington Finest Properties International werden die Reifen aufgestochen. Das eine stand in Schwabing das andere im Schlachthofviertel.
„Wer auf der Suche nach hochwertigen Immobilien in München ist, der ist bei Kensington Finest Properties International genau an der richtigen Adresse. Das Unternehmen blickt auf eine über 19-jährige, aber vor allem internationale Erfahrung zurück.“

11.07.
Ein Immobilienbüro in Bogenhausen wird eingeworfen. Again !?!

12.07.
Cops werden scheinbar grundlos von einigen Personen angepöbelt. Es sammelt sich eine Menge von 30 Personen an. Es kommt zu Schubsereien, ein Cop geht zu Boden. Nachdem die Cops Verstärkung bekommen werden drei Leute festgenommen.

27.07.
Bank im Westend wird mit Farbbehältern beworfen. Mehrere Scheiben gehen zu Bruch.

03.08.
Die Fensterscheiben eines Immobilienbüros in der Humboldstraße(Untergiesing) werden eingeschmissen.

04.08.
Lagerfeuer statt Prolife.
„Zuvor hatten sich die Abtreibungsgegner*innen auf Facebook noch damit gebrüstet, einen öffentlich beworbenen Treffpunkt für Gegendemonstrant*innen gegen ihre Veranstaltung auf dem Marienplatz „gestört“ zu haben. Im Gegenzug wollen nun wir uns damit brüsten, ihre Plakate geklaut und verbrannt zu haben. Von unserem Lagerfeuer haben wir auch ein kleines Video gemacht: https://vimeo.com/283441169“

30.08.
„Im Rahmen der globalen Aktionswoche in Solidarität mit anarchistischen Gefangenen haben wir heute in unmittelbarer Nähe des "Frauen"gefängnisses München sowie der JVA Stadelheim ein Transparent mit der Aufschrift "Freiheit für alle Gefangenen. Abolish Prisons. Free Max." aufgehängt.“

Im Bekenner*innenschreiben heißt es weiter:

„Dass Max wegen ein paar Graffiti seit nun fast einem Jahr ohne Prozess in Untersuchungshaft sitzt und dabei unter verschärften Haftbedingungen zu leiden hat, ist der Presse keinen Bericht mehr wert.
Wir haben Max nicht vergessen und wollen die Öffentlichkeit mit unserer Aktion an ihn erinnern.
Freiheit für Max!
Freiheit für alle Gefangenen!
Feuer den Knästen!“

08.09.18
Gegen Mittag wird eine Straße nahe des Hauptbahnhofes blockiert. Dazu werde große mit luftgefüllte Plastikwürfel verwendet und natürlich Körper und Fahrräder. Das ganze lief unter dem Motto Endegeländewagen. Außerdem crusen mehrere Gruppen auf Fahrrädern durch Stadt und blockieren den Verkehr.
Kurz vor der AFD Kundgebung wird das Tal mit Anti-AFDParolen beschriebenen Fahrrädern versperrt.

Was Gäht

Hier kündigen wir Konzerte, Workshops, Diskussionen, Demos, etc. an, die wir gerne teilen würden. Da wir vor allem nach unseren Interessen gehen ist die Auswahl unvollständig. Natürlich kriegen wir auch nicht alles mit. Für mehr Informationen chekt die Internetseiten der Veranstaltungsorte und www.blackratzine.noblogs.org (was gäht online) www.kalinka-m.org (Vortäge, Diskussionen, Partys, Demos, etc.), www.muenchen-punk.de (Punk-/Hardcorekonzerte), www.aida-archiv.de (antifaschistische und rechte Veranstaltungen), http://timeshift.anarchism.community (Virtueller, anarchistischer Infoladen für München und Region).
Leider haben viele Veranstaltungen einen festen Eintrittspreis. Wenn du den Eintritt nicht zahlen kannst/willst, macht es Sinn zu fragen, ob mensch weniger/ohne Eintritt zu zahlen rein kann, auch wenn es nicht einfach ist. (wenn du trotz nachfrage nicht rein gelassen wirst lass dich davon nicht einschüchtern! Kein Bock auf Ausschluss auf Grund der finanziellen Stellung!)

21.09
19:00 - 4:00 - Outback Space Club Vol. IV; Freiraum Dachau (Eintritt 5€)
20:00 Uhr - Freitagskafe: EP-Release Disasseln (D-Beat, München), Nörgel (HC-Punk, München), Profiteur (D-Beat, Schweiz), Let Them Eat Money (HC-Punk, Schweiz); Kafe Marat

25.09
19:30 Uhr - Hacker*innen-Küche für alle; muCCC

28.09
20:00 Uhr - Freitagskafe: Ille Tanten (Garagepunk, Kassel), Pogendroblem (Punk, BergischGladbach); Kafe Marat

29.09
21:00 Uhr - Rotten Mind, Captain Asshole; Kafe Kult

30.09
19:30 Uhr - Lonely Leary Suddenly the Goat; Import Export

02.10
18:00 Uhr - Rage Against Abschiebung #17; Feierwerk (Eintritt: 15,00 €)

03.10
19:30 Uhr - Dekonstrukt, Strick, Sabot Noir; Freiraum Dachau

04.10
20:00 Uhr – Zombie Sessions Vol. 44: Step by Step, Raiva, Hifi Mama;
Sunny Red Feierwerk

05.10
22:00 Uhr – Get Rid! All gender is dreck party; Sunny Red Feierwerk

06.10
Abends - Freiheit für Max Solikonzert, Zielstatt https://freemax.noblogs.org/

07.10
11:00 – 14:00 Uhr - Brunch für FreundInnen der Ligsalz8; Ligsalz8

10.10
19:00 – 23:00 - F.U.C.K. München – FNTI* und Computer Kram; muCCC

13.10
19:00 Uhr – Noise-Fest: Arrested Denial, Deep Shining High, Raptus Di Follia;
Vetternwirtschaft Rosenheim

18.10
20:00 Uhr - Black Rat Concerts #12; Sunny Red Feierwerk

22.10
20:00 Uhr - Muncie Girls; Kafe Marat

25.10
21:00 Uhr - Archivist, Trümmern; Kafe Kult

27.10
20:00 Uhr - Scheisse Minnelli, Donald Thompson, Nörgel; Sunny Red Feierwerk

28.10
20:00 Uhr – Mittwochskafe: Notgemeinschaft Peter Pan, Kafe Marat

30.10
19:30 Uhr - Hacker*innen-Küche für alle; muCCC

01.-04.11
Antifaschistischer Kongress 2018 (letztes Jahr mit Festen Eintrittspreis)

04.11
11:00 – 14:00 Uhr - Brunch für FreundInnen der Ligsalz8; Ligsalz8

09.11
18:00 Uhr – Freizeit‘18 anarchist Punk from Munich, Freiraum Dachau
(Küfa, Distro, Eintritt 5€)

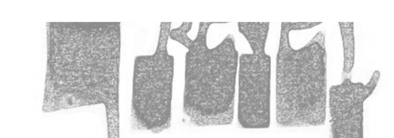
10.11
16:00 Uhr - Freizeit‘18 anarchist Punk from Munich, Feierwerk
(Vortrag, Ausstellung, Infotische, Distro, Küfa, Eintritt 10€)

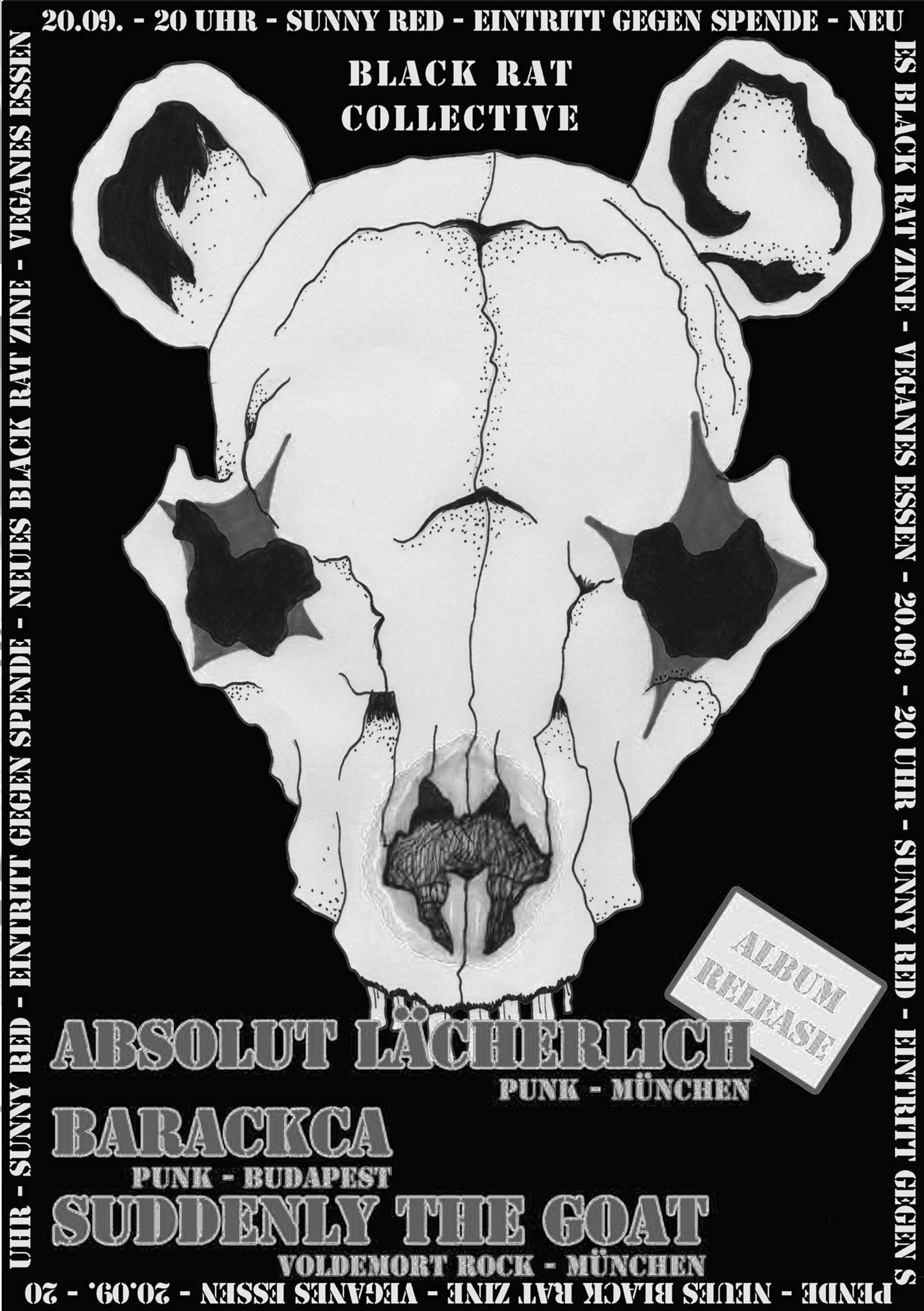
14.11
19:00 – 23:00 - F.U.C.K. München – FNTI* und Computer Kram; muCCC

22.11
20:00 Uhr – Black Rat Concerts #13 , Sunny Red

Jeden Dienstag: 17:00 – 21:00 Uhr Anarchistische Bibliothek Frevel
20:00 Uhr Bass Cafe im Sunny Red, Feierwerk
Jeden Mittwoch: 20:00 Uhr Mittwochskafe im Kafe Marat
Jeden Donnerstag: 12:30 – 14:00 Uhr Offener Mittagstopf der freien Soliküche München, Ligsalz 8
20:00 Uhr Platzcafé auf Stattpark Olga
Jeden Freitag: 20:00 Uhr Freitagskafe im Kafe Marat
Jeden Samstag: 15:00 – 19:00 Uhr Anarchistische Bibliothek Frevel

Freiraum Dachau: Brunngartenstr. 7, Dachau, www.freiraum-dachau.de/
Frevel: Zenettistr. 27 im Hinterhof, München, www.frevel.noblogs.org
Import Export: Dachauer Strasse 114, München
IRRland: Bergmannstraße 8, München, www.volxvergnuegen.org
Kafe Marat: Thalkirchnerstraße 102, München, www.kafemarat.blogsport.de/
Kafe Kult: Oberföhringerstraße 156, München, www.kafekult.de/
Kulturladen Westend: Ligsalzstraße 44, München
Ligsalz 8: Ligsalzstraße 8, München, www.ligsalz8.de/
muCCC: Heßstraße 90 (Eingang: Schleißheimer Str. ++41), München www.muc.ccc.de/
Rülps: Hauptstaße 35, Kirchheim, http://www.ruelps-kirchheim.de
Sunny Red/ Feierwerk: Hansastr. 39-41 , München, www.feierwerk.de
Stattpark Olga: Boschetsrieder Straße 109, www.olga089.blogsport.de/
Vetternwirtschaft Rosenheim : Oberaustr. 2, Rosenheim, www.vfbk.net/
Zielstatt: Zielstattstraße 37, München





20.09. - 20 UHR - SUNNY RED - EINTRITT GEGEN SPENDE - NEU
ES BLACK RAT ZINE - VEGANES ESSEN - 20.09. - 20 UHR - SUNNY RED - EINTRITT GEGEN S
PENDE - NEUES BLACK RAT ZINE - VEGANES ESSEN - 20.09. - 20
UHR - SUNNY RED - EINTRITT GEGEN SPENDE - NEUES BLACK RAT ZINE - VEGANES ESSEN
BLACK RAT
COLLECTIVE
ALBUM RELEASE
ABSOLUT LÄCHERLICH
PUNK - MÜNCHEN
BARACKCA
PUNK - BUDAPEST
SUDDENLY THE GOAT
VOLDEMORT ROCK - MÜNCHEN


ACAB
POLICE
SECUS
POLICE
DEFEND
HAMBACHER FOREST